



Kurzbeschreibung Branchenlösung	Ausgestellt durch: SVDH
	Datum: 23.11.1999
	Revision: zuletzt 23.05.2018

Bezeichnung der Branchenlösung	Trägerschaft
Nr. 33 Dentalhandel und Dentalindustrie (Nr. 34 wurde 2013 integriert)	Schweizerischer Verband des Dentalhandels (SVDH) The association of the Swiss Dental Industry (ASDI)

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Bralö- Teilnehmer
- Betriebe des Dentalhandels und der Dentalindustrie	Anzahl Betriebe ≥ 50 MA			3
	Anzahl Betriebe 11 – 50 MA			10
	Anzahl Betriebe 0 – 11 MA			6
	Total Betriebe			19
	Anzahl Beschäftigte			467
Kontaktadresse	EKAS- Genehmigung	Zuständiges Durchführungsorgan		
SVDH Florian Wanner Moosstrasse 2 3073 Gümligen ASDI The association of the Swiss Dental Industry Moosstrasse 2 3073 Gümligen	Tel. 031 952 76 76 E-Mail info@svdh.ch Tel. 031 952 76 76 E-Mail info@swissdentalindustry.ch	23.11.1999 23.05.2018 (Rezertifizierung)	Branchenlösung: SECO Branchenlösungsmitglieder: Kantonale Arbeitsinspektorate Prophylaxe Berufskrankheiten: SUVA	

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
BDS Safety Management AG Segelhof CH-5405 Baden-Dättwil www.arbeitssicherheit.ch

Abkürzungen	SiBe: Sicherheitsbeauftragter SVDH Schweizerischer Verband des Dentalhandels, ASDI: Association of the Swiss Dental Industry
--------------------	---



Konzept der Branchenlösung

Leitsatz – Absicht – Philosophie	Leitsätze: Sicher und gesund arbeiten Menschliches Leid vermeiden Kosten sparen		
Zielsetzung	Die Zielsetzung der Branchenlösung liegt darin, Gefahren in den Dentalhandelsfirmen und der Unternehmen der Dentalfabrikanten zu erkennen, den Betriebsinhabern bewusst zu machen, geeignete Massnahmen zu treffen und Schutzeinrichtungen anzubringen, um die Unfallrisiken (einschliesslich Berufskrankheiten) zu senken und den arbeitsassoziierten Gesundheitsproblemen zu begegnen.		
Sicherheitsorganisation	Linienvorgesetzte Ziele setzen Ressourcen bereitstellen Durchsetzung und Kontrolle	Sicherheitsdienste Sicherheitskonzept erstellen und pflegen Unterstützung der Linie	Mitarbeiter Mitwirkung Umsetzung Anwendung (insbesondere PSA)
Ausbildung, Information, Instruktion	Zielgruppe Geschäftsleitung Sicherheitsbeauftragte Mitarbeiter	Dauer 1 Tag alle 5 Jahre Einführungskurs 2 Tage, Wiederholungskurs 1 Tag (alle 2 Jahre) 6 Stunden pro Jahr	durch Branchenlösung Branchenlösung SiBe oder GL
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Die Auswahl der Sicherheitseinrichtungen und Schutzmassnahmen erfolgt nach dem Grundsatz des Dreistufenmodells: 1. Gefahrenelimination und -minderung durch technische Massnahmen (Schutzverdecke, berührungslos wirkende Schutzeinrichtungen) 2. Hinweis auf verbleibende Risiken 3. Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) Die Arbeitnehmenden werden entsprechend informiert und instruiert.		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken Zusammenfassung der Risikoanalyse	Bei Dentalhändlern und Dentalfabrikanten gilt es namentlich, folgende Gefahrenpotentiale zu lokalisieren: A. Allgemeine Gefährdungen B. Büro / Gebäude C. Logistik /Lager D. Werkstatt E. Auslieferung / Transport / Montage F. Labor intern / extern G. Zahnarztpraxis H. Werkstoffe J. Geräte mit spezifischer Gefährdung Gefährdungen sind je nach Abteilung unterschiedlich. Grob zusammengefasst kann man sagen, dass Strom, chemische Stoffe, kontaminierte Instrumente, schwere Lasten und von Geräten ausgehende Gefährdungen (Laser, Röntgenstrahlung, etc.) die grössten Gefahren darstellen.		
Massnahmenplanung, Realisierung	Die Massnahmenplanung orientiert sich sehr stark an den entsprechenden SUVA Checklisten. Sie werden durch branchenspezifische Checklisten ergänzt.		



Notfallplanung	Die Notfallplanung Bestandteil des Sicherheitskonzeptes der Branchenlösung und kann durch die Betriebe auf ihre Bedürfnisse angepasst werden.
Mitwirkung	Ebene Branchenlösung: -Arbeitnehmervertretung in EKAS-Kommission sichergestellt. Ebene Unternehmen: -Personalvertretung oder direkter Zugang der Mitarbeitenden zum SiBe, zum Vorgesetzten oder zum Geschäftsführer
Gesundheitsvorsorge	Die Gesundheitsvorsorge ist Teil des Konzeptes und der Branchenlösung, sie wurde in Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung und Massnahmenplanung integriert.
Kontrolle, Audit	Das Sekretariat führt jährlich zur Kontrolle der Umsetzung und Überprüfung der Wirksamkeit in den Betrieben stichprobenweise Audits durch.
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	
Dokumentation	